



Pressemitteilung

Förderung für RLT-Anlagen: Baustein zur Eindämmung des Corona-Virus

FGK appelliert, auch Förderprogramme für neue Lüftungsanlagen in Anspruch zu nehmen

Bietigheim-Bissingen, 27.10.2020 – Für raumluftechnische Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten kann seit 20. Oktober 2020 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Förderung beantragt werden. Das Förderprogramm mit einem Umfang von 500 Millionen Euro soll Kommunen und Ländern helfen, ihre Klima- und Belüftungsanlagen so um- oder aufzurüsten, dass Ansteckungen vermieden werden können. „Wir begrüßen, dass die Bedeutung der Lüftung für die Eindämmung des Corona-Virus erkannt wurde und Fördermaßnahmen an den Start gehen“, sagt Günther Mertz, Geschäftsführer des Fachverbands Gebäude-Klima e. V., FGK. „Dadurch, dass nur Bestandsanlagen gefördert werden, bleiben jedoch mehr als 90 % der Schulgebäude in dem Förderprogramm unberücksichtigt. Wir bedauern das und appellieren gleichzeitig an Schulen und Behörden, die Förderprogramme des Bundes für Neuanlagen in Anspruch zu nehmen, um damit langfristig gute Luftqualität in Schulen sicherzustellen – auch im Winter.“ Experten mahnen seit Jahren, dass in fast allen Schulen Handlungsbedarf für eine bessere Luftqualität besteht. In Studien wurde festgestellt, dass die CO₂-Konzentrationen in Klassenzimmern häufig über 2.000 ppm steigen, teilweise wurden 6.000 ppm gemessen. Solche Werte vermindern nicht nur die Konzentrationsfähigkeit, sie können zudem Müdigkeit und Kopfschmerzen verursachen. Die empfohlenen Werte liegen unter 1.000 ppm. Aktuell empfiehlt der FGK, Lüftungsanlagen so einzustellen, dass sie einen möglichst hohen Anteil an Außenluft nutzen.

Die „Bundesförderung Corona-gerechte Um- und Aufrüstung von raumluftechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten“ kann bis zum 31. Dezember 2021 beantragt werden. Die Richtlinie zum Förderprogramm steht zum Download unter <https://t1p.de/gqvl>.

*ca. 2.000 Zeichen
Oktober 2020
PM_20_28*



**Fachverband
Gebäude-Klima e.V.**

Fachverband Gebäude-Klima e. V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 (0)7142 78 88 99-0
Fax: +49 (0)7142 78 88 99-19
E-Mail: info@fgk.de
Internet: www.fgk.de

Pressemitteilung



Bildunterschrift: Günther Mertz, Geschäftsführer des Fachverbands Gebäude-Klima e. V., FGK begrüßt, dass auf politischer Ebene die Bedeutung der Lüftung für die Eindämmung der Corona-Pandemie erkannt wurde.

Bildquelle: FGK e. V.

Diese Pressemitteilung inklusive Downloadmöglichkeit für Text und Bild finden Sie auch im Pressebereich der FGK-Homepage: [Direktlink zur Pressemitteilung](#).

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der



Fachverband Gebäude-Klima e.V.

Fachverband Gebäude-Klima e. V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 (0)7142 78 88 99 - 0
Fax: +49 (0)7142 78 88 99 - 19
E-Mail: info@fgk.de
Internet: www.fgk.de

Pressemitteilung

Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 8 Milliarden Euro pro Jahr.

Pressekontakt

Sabine Riethmüller
Referentin PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49 7142 788899-14
Fax +49 7142 788899-19
presse@fgk.de
www.fgk.de